

dei - ne Stir - ne! Don Gay - se - ros schwieg er - schro - cken, Don Gay - se - ros

floh von hin - nen; Donna Cla - ra lenk - te be - bend zu der Burg die scheu - en Trit - te,

Donna Cla - ra lenk - te be - bend zu der Burg die scheu - en Trit - te.

## II.

Gemässigt.

Singstimme. Näch - tens klang die sü - sse Lau - te, wo sie oft zu Nacht ge - klun - gen, näch - tens

Pianoforte.

sang der schö - ne Rit - ter, wo er oft zu Nacht ge - sun - gen. Und das

Fen - ster klirr-te wie-der, Don - na Cla - ra schaut her - un - ter, a - ber

furcht - sam ih - re Bli - cke schwei - fend durch das thau' - ge Dun - kel. Und statt

sü - sser Min - ne - lie - der, statt der Schmei - chel - wor - te Kun - de, hub sie

an ein streng Be - schwö - ren: „Sag', wer bist du, finstrer Buh - le? Sag' bei dein' und mei - ner

Lie - be, sag' bei dei - ner See - len Ru - he, bist ein Christ du? bist ein

Spa - ni - er? stehst du in der Kir - che Bun - de?“ „„Herrin,

hoch hast du be - schwö - ren, Her - rin, ja, du sollst's er - kun - den; Her - rin,

ach, ich bin kein Spa - ni - er, nicht in dei - ner Kir - che Bun - de. Her.rin,

bin ein Moh - ren - kö - nig, glühnd in dei - ner Lie - be Glu - then, gross an

Macht und reich an Schä - tzen, son.der Gleich an tapfrem Muth.

Röthlich blühn — Grana - da's Gär - ten, gol - den

stehn — Al - hambra's Bur - gen, Moh - ren har - ren ih - rer Kö - nigin, fleuch mit

mir — durch's thau'ge Dunkel! " „Fort, du fal - scher Seelen - räuber, fort du Feind! " sie wollt' es

ru - fen, doch be - vor sie Feind ge - spro - chen, losch das Wort ihr aus im Mun - de. Ohnmacht

hielt in dunklen Ne - tzen ihr den schö - nen Leib um - schlun - gen. Er als - bald trug sie zu

Ros - se rasch dann fort im nächt'gen Flug.

## III.

Singstimme. Recit. An dem jungen Morgen.

Pianoforte. *fp*

himmel steht die rei - ne Son - ne klar, - a - ber Blut quillt auf der Wie - se, und ein